

stabführer [der Stadt Zug - von 1691 bis 1706 übte **Beat Kaspar Zur-**
lauben dieses Amt aus -] citierth werdten

2 Dass gricht alldorten die straffbahren sachen durch den Ober Vogt
Undt die Vierer geschachen Lassendt

Der Undervogt [- möglicherweise war dies damals Johann Jakob **Wer-**
der -] der sich dessen anmasse nit darzuo ghöre, sondter nur als
Weibell aufwarte

NB. Warum Muoss Man nach so Verschwendlicher kösten auf ein gfriten
burger [der Stadt Zug - Anspielung auf Heinrich **Bütler?**, gen.
Tschurrimurri, den Kirchmeier von Hünenberg, der im Jahre 1700
nach Zug zog und dort als Bürger aufgenommen wurde -] Machen, Undt
2 allte Obervögt [- vermutlich die beiden Vorgänger Zurlaubens,
der von 1679 bis 1681, von 1682 bis 1687 sowie von 1697 bis 1702
amtierende Wolfgang II. **Vogt** und Oswald **Acklin**, Obervogt von 1693
bis 1697, gemeint -], Undt byständen darzuo Ziehen".

1) Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Tschurrimurrihandel zu sehen, der
offiziell zwar 1702 beigelegt werden konnte - s. SSRQ Zug II 793-801 -,
offenbar aber noch bis ins Jahr 1703 nachwirkte.

AH 139, 32^F (aufgeklebt)

20

1709 Juli 5., Douay

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, [FÄHNRICHE IN DER KOM-
PAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN,
AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jhr vom 24 Juin dattiertes schreiben habe ich den 3 Juillet Zu
Recht erhalten, und Jhr befelch daraus gnugsam Verstanden, meine
schuldigkeith erfordert demselben fleissigist nachzuleben, und Jhnen
Zubeantwortten. [Wachtmeister und Werber Johann] **Schick** ist
den 27 Juin sambt 2. Frantzosen mit der Rechrüen von 24 Mann¹ ange-
langt und wird H. [alt] landtammann [und derzeitiger Zuger Stadt-
und Amtsrat, Beat Jakob II. Zurlauben] er **Schick** die rechnung selbst
Übersenden, hierbey wird auch die beehrte Rechnungen beiden Bürgis-
ser [d.h. von Korporal Bernhard **Bürgisser** sowie die des am 23. Juni
1709 verstorbenen Soldaten Bernhard **Bürgisser**, gen. der Kleine², so-
wie die der Soldaten] Clemens Toswald [=**Doswald**] Von Mentzingen undt
[von] Joseph **langeneggers** Von Baar überschickt, auch ein briefflein
von h[ans] geörg **Ernst** Von Würenloos baadergebieths [d.h. aus der

Grafschaft Baden], welcher den 2 Juillet zum Ersten Corporalen³ gemacht worden, weilen mann nicht lenger hat können gedult Tragen als hat herr [Beat Jakob] **Meyer** Lieutenant und Jch noch guthgedunken und billigkeith die vaccierendte stellen besezet, undt die in lesterem brieff [vom 11. Juni 1709]⁴ 2 gemelte Teütsche [nämlich Johann **Kunz**, aus Böhmen, und Hans Georg **Flechsel**, aus Deutschland] Zu Underoffcier gemacht, der Cadet [Josef] büntener [=Püntener] Jst granatier [=Grenadier]⁵, undt Ignatius [Josef] **Betschart** Zu Einem gefreyter⁶ gemacht worden, Mit H haubtmann [Felix Oswald] Kollin [=Kollin] hab ich selber geredt, wegen [Sdt. Hans] Jacob **Urmann** [von der Kompagnie], welchen er mihr nicht will zurukhgeben⁷, sonderen sagt, das wir den Carl **Weber** Von Zug dafür haben, welchen herr Kollin soll mit 2 ... [Gulden] angaschiert haben, er weber aber sagt er habe ihm das gelt wider Zuruckgeben, und sey lang im landt gewessen, seiner Niemandt begehrt habe, als weis ich nicht wie der Sach Zuthuen, er Urmann allhier im [Kompagnie]buoch noch über die 100 lb schuldig ist, Zuo herr Kollin gesagt das ich nicht wohl den weber welcher 15 lb Sold hat gegen dem Urmann welcher so Vill schuldig geben köne, er aber mihr geantwort, warumb mann es Jhm weber gegeben den Marchant von valansienn [=Valenciennes] M^r Dalteur [=Deltour] welcher 1707 Euch geliffert den 21 Juin mit einer biletten Völlig abbezahlt 1 Summa 1294 lb 1 [ss] 3 d⁸ hat vermeint mit Jhme in Verlorst Zugehen weilen mann selbiger Zeit mit paarem gelt bezahlt hat, welches ich nicht hab verstehen wollen, mit H. Lieutenant [Josef Daniel] **Zelger** [von Stans] habe ich auch geredt wegen des schmidts lütys [=Lüthi] schuldt, welcher wie er sagt von diesem nichts weiss, aber Cap. Lieutenant [Johann Jodok Adam Anton] **Felber** [von Luzern] solches wohl bekant, und mann sagt das er widerumb in kurtzem soll auss holandt kommen dan er auch [1708] bey [der Schlacht von] urdinerde [=Oudenaarde] gefangen worden, Von H. landammann [wohl richtig: Hptm. Franz Melchior] Zellgers [=Zelger, von Stans] Compagnie [welche nach dessen Tod im April 1709 an seinen Sohn Franz Josef **Zelger** überging]⁹ h [Johann Jakob] **Liebach** Cap. lieutenant predentiert ein Mann und das ein schweitzer, für [Sdt.] Caspar **Bucher** vohn Cohm [=Cham] welcher Under der garde ist, undt lauth Überkumnnus H. gardehaubtmanns [Beat Franz Plazidus' Zurlauben]¹⁰, Mehr ist unns die Compagnie [von Hptm. Adrian] **S[ch]mid[t]mann** [von Basel] schon auff 3 Jahr welches her [Capitaine-commandant Felix] **Utiger** bis dato hat lassen anstehen ein Mann schuldig, welchen weilen die officier abwessent nicht bekommen kan, als hat mihr h Commandant [des 2. Bataillons des Regiments Pfyffer?, Hptm. Franz Philipp von **Diesbach**]¹¹ Zuverstehen geben gedult Zuhaben bis der haubtmann selbiger Compagnie anwessent. Anbetreffendt die[!] Sold [von Unteroffizier Karl]

Leonti Utiger...] bis 1 Jann[uar] 1707 des anderen buchs mihr Unwü-
 sent was Jhme Verrechnet worden, aber wie in dem buch von 1707 dem 3
 Januraj an bis 1708 den 7 Martij ist Jhme 28.^{1b} verrechnet worden,
 das alte buch von Mons kan ich nicht zuhanden bekommen, dan sie sel-
 biges nicht wollen follgen lassen bis H Utiger selbstn solches pre-
 dentiert, bis heüth dato befindet sich des hern Compag.^e sambt H of-
 ficier 182 Mann Starckh dan ich allhier auch 1 Berner undt 6 deut-
 sche angaschiert hab welches schöne Männer seind, hin gegen wie in
 letzterem brieff gemelt [Sdt. Hans] Jakob **Waller** von hüne[n]berg Zu
 Avesnes im Spitahl gestorben den 6. [Juni] an unser h Fronleichnam
 tag¹², [der obgenannte] bernhardt Bürgisser [gen. der Kleine] Von
 Mury welcher ohnlengst mit der Recru kommen, undt [Sdt.] Joannes fö-
 gelin [=Vögeli]¹³ Von Etzweil [=Etwil] baadergebieths an dem heimwe-
 he gestorben seindt, Fur Andrees Willar [=Villars, aus dem Wallis]
 haben wir Johann Conrad Ackermann [=Achermann] bekommen, und den 8.
 Junij 1708 Verlohren, wegen beklagten als bernard bürgisser und [Ka-
 dett?] Beath Jacob **Utigers**¹⁴] wohl gemerckht und verstanden hab, die
 grösste Ursach solcher Übellthatten welche nicht Zusagen undt Zu be-
 schreiben gegen Gott undt so wohl H. Landtammann [Zurlauben] undt
 Fr. Landtämmin [**Maria Barbara** Zurlauben], wann solche Gottesläste-
 rung im schwitzlerlandt geschehn wurde es nicht wohl abgehen, son-
 dern für solches übel Zustraffen die Zungen aus dem hals gerissen
 hette, sollche beschaffenheit hat es auch bey dem Mühseeligen Beath
 Jac. Utiger, über meiner Fraw [NN **Gouay**] haben sie nicht Zu klagen,
 dan so wohl obsorg und mehrers der Compag^e hat, als mann Vermeint,
 dan sie Unwüssendt meiner Jhr gulden Creütz und kleyder Versezt im
 fahl der Noth und den krankhen Zu begegnen und Zu helffen, eine
 gross Miserea wegen des Gelts, wan es noch so lang dauern solte wus-
 te nicht wass anzufangen were, dan schon was ein Vermögen Versezt
 hab, Vor H Utigers abreiss wie schon gemelt 4 Stuckh thuech Versezt,
 und Jezunder noch weder gelt noch tuech hab, welches doch so wohl
 Vonöthen were, Zwar alles Mundiert ohne Martin Schikken Recruen,
 welche er gebracht, und solche Rechnung wie von Jhme Martin gesehen
 sehr hoch, dan er Jedem 2 ^{1b} Uncösten Margiert undt er doch lieute-
 nants bileten gehabt. Des Monaths Juin nicht mehr als 625. ^{1b} undt
 das in Zweymahlen Empfangen, es ist Zubedauren was die Soldathen
 müessen für noth haben, bey diser deüren Zeit wan solches gelt noch
 dem Schumacher leder und dem schneider fur Arbeith etwas gegeben
 undt etwelche Mann angaschiert undt Jedem a bonn Compte etwas geben,
 es soll sie ia wunder nemmen wie ich es Mache; u[nd] Tägliche Über-
 fallung der Soldathen solches bald nicht mehr auszustehen weis und
 ein Jedem den hunger Zustillen, Gewehr anbetreffendt hab ich auff
 bileten warvon grosse Verlurst ein accord getroffen, wan gelt Vor-

handen were könnte mann umb weniges braffe kerl angaschiren, dan Zimlich Vill Von den holländern ausreissen, der feindt [- Krieg zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits um die span. Erbfolge -] hat würckhlich Dournay [=Tournai] plogiert¹⁵ und eine linie umb Jhr lager gemacht, nechster Tagen werden sie transchement auffwerffen und approschieren, unsere armée stehet von hier an dem Canal [die auf weiten Strecken kanalisierte Deüle gemeint] auff lillen [=Lille]. Die Soldathen schon 7. 8. pregueth, zwar mit dem Margetenter [Franz **Schnabel**] Überkommen, das er Jhn mit Essen beegne damit sie doch auch etwas Zu leben haben, allhier in [der Garnison] Duay ist unser Regiment allein sambt 2 schlechten Bataillion frantz[osjen die wachten gehen streng, und Comande auff die linien desgleichen, weiters weis ich Jhm mehrers nichts Zu berichten. Underdessen recommendire mich allerseiths so wohl S[eine]r liebsten meine Complem[ent] undt H. Gardehauptmann [Beat Franz Plazidus Zurlauben] Absonderlich lebe wie allezeit in favor und gunsten, beneben Verbleibe ...

P.P.[!] bis dato Mart[in] Schick Seine dienst gethan undt nichts meldet weilen er den 2. wachtmeister blatz besizet als ist billich den dienst Zuthun oder berichten sie was er Zuthun habe.

P.S. der dises gschriben bittet Underthenigist recomendatiert Zu sein."

1) Deren wie auch der nachfolgend genannten Mannschaftsangehörigen Namen s. unter Zurlaubiana AH 149/138.

2) s. ebenda Nr. 117

3) s. ebenda AH 131/96 spez. Anm. 2

4) s. ebenda AH 98/169 S. 1f.

5) s. ebenda Nr. 58

6) s. ebenda Nr. 57

7) s. ebenda AH 131/102 Abschnitt 2

8) s. ebenda AH 122/186 S. 9 unter den "faux fraix"

9) s. ebenda AH 115/56 Nr. 13

10) s. ebenda AH 106/157 S. 13 unter den "faux fraix"

11) s. Pinard/Chronologie VII 161

12) s. hiezu Zurlaubiana AH 149/138 Nr. 84 sowie die widersprüchlichen Angaben in Anm. 15; das Fronleichnamsfest beging man übrigens 1709 am 30. Mai

13) s. ebenda Nr. 149

14) s. ebenda Nr. 56

15) s. ebenda AH 98/53